

3.3.1.10 Streuobstbestand (Altbäume) (100 | 4.4.6)



Phytosoziologie	Arrhenatherion-Fragmentgesellschaft
kennzeichnende Pflanzenarten	Glatthafer, Wiesen-Kammgras, Acker-Kratzdistel, Große-Brennnessel, Stumpfbblätteriger Ampfer
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	Grünspecht
Vorkommen	in der Mitte des zukünftigen Naturschutzgebietes
Werte:	im Landschaftsausschnitt seltener und gefährdeter Biotoptyp, Baumhöhlen, relativ gepflegter Bestand, Ergänzungspflanzungen (s. u.)
Defizite:	Nutzung des darunterliegenden Grünlandes eventuell zu intensiv (⇒ prüfen)
Rechtlicher Status:	Lux. Naturschutzgesetz: Art. 17-Biotop, gemäß nationalem Naturschutzplan (2017) sind Streuobstwiesen in prioritäre Aktionspläne anderer Habitate einzugliedern (z. B. artenreiches Magergrünland)
Erhaltungszustand:	B
Bemerkungen:	

3.3.1.11 Streuobstbestand, neu angelegt (101 | 4.4.7)



Phytosoziologie	Arrhenatherion-Fragmentgesellschaft
kennzeichnende Pflanzenarten	Glatthafer, Wiesen-Kammgras, Acker-Kratzdistel, Große-Brennnessel, Stumpfblättriger Ampfer
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	in der Mitte des zukünftigen Naturschutzgebietes, im Umfeld des Streuobst-Altbestandes
Werte:	im Landschaftsausschnitt seltener und gefährdeter Biotoptyp, relativ gepflegter und vitaler Bestand (Jungbaumpflege)
Defizite:	Nutzung des darunterliegenden Grünlandes eventuell zu intensiv (⇒ prüfen)
Rechtlicher Status:	gemäß nationalem Naturschutzplan (2017) sind Streuobstwiesen in prioritäre Aktionspläne anderer Habitate einzugliedern (z. B. artenreiches Magergrünland)
Erhaltungszustand:	-
Bemerkungen:	

3.3.1.12 Waldmeister-Buchenwälder des Asperulo-Fagetum (112 | 5.4.1)



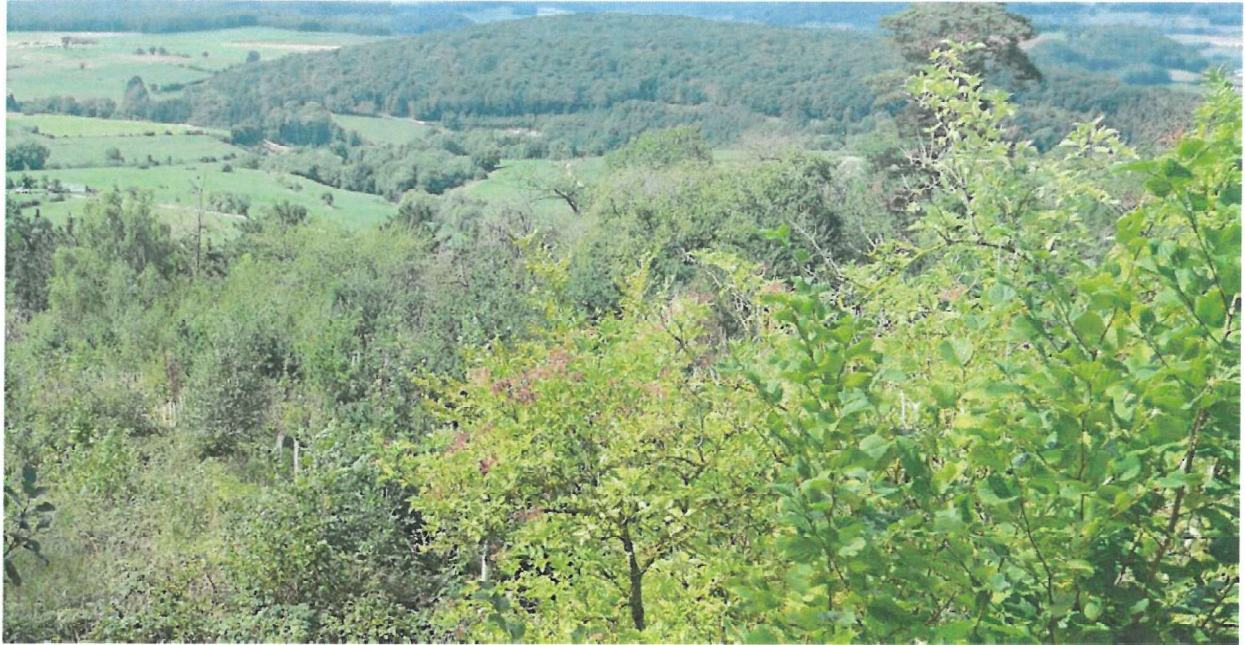
Phytosoziologie	Galio odorati-Fagetum
kennzeichnende Pflanzenarten	Rotbuche, Waldmeister, Einblütiges Perlgras, Wald-Segge, Gold-Nessel, Wald-Sauerklee, Wald-Heckenkirsche, Wurm-Farn
bemerkenswerte Pflanzenarten:	Breitblättrige Ständelwurz (Mitte des Gebietes)
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	im Süden und (Nord-)Osten des Naturschutzgebietes, vier Biotopflächen, größte Fläche im Süden, Rest relativ kleinflächig (fast Feldgehölz)
Werte:	Dominanz der Rotbuche (hpnV), lokal Buchennaturverjüngung, viele Biotop- und Altbäume
Defizite:	Nährstoffeinträge ausgehend vom Plateau Tinnes (Äcker), Mangel an starkem Totholz
Rechtlicher Status:	FFH-RL (Anh. I): LRT 9130 / Lux. Naturschutzgesetz: Art. 17-Biotop
Erhaltungszustand:	A im Süden, sonst B
Bemerkungen:	Besonders am Waldrand zum Plateau Tinnes treten geballt Buchen und Eichen mit BHD von > 50 cm, in seltenen Fällen > 80 cm auf.

3.3.1.13 Hainsimsen-Buchenwälder des Luzulo-Fagetum (114 | 5.4.3)



Phytosoziologie	Luzulo-Fagetum
kennzeichnende Pflanzenarten	Rotbuche, Stiel-Eiche, Schlängel-Schmiele, Wald-Heckenkirsche
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	nur eine Fläche im äußersten Süden des Naturschutzgebietes
Werte:	Dominanz der Rotbuche (hpnV), Vorkommen von Alt- und Biotopbäumen
Defizite:	Nährstoffeinträge ausgehend vom Plateau Tinnes (Äcker), Mangel an starkem Totholz
Rechtlicher Status:	FFH-RL (Anh. I): LRT 9110 / Lux. Naturschutzgesetz: Art. 17-Biotop
Erhaltungszustand:	A
Bemerkungen:	Besonders am Waldrand zum Plateau Tinnes treten geballt Buchen und Eichen mit BHD von > 50 cm, in seltenen Fällen > 80 cm auf. Der Wald wird von einem alten Hohlweg gequert.

3.3.1.14 Laubbaum-Bestände und Sukzessionswälder (117 | 5.6.1)



Phytosoziologie	Fagion-Fragmentgesellschaften
kennzeichnende Pflanzenarten	Rotbuche, Eiche, Gemeine Esche, Hainbuche, Brombeere, Hasel, Schwarzer Holunder, Hänge-Birke
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	verbreitet in der Mitte und im NE des Naturschutzgebietes
Werte:	naturnahe Baumarten-Kombination, +/- freie Entwicklung
Defizite:	überwiegender Mangel an naturnahen Waldstrukturen: Alt- und Biotopbäume, Totholz
Rechtlicher Status:	Lux. Naturschutzgesetz: Art. 17-Biotop
Erhaltungszustand:	B
Bemerkungen:	

3.3.1.15 Nadelbaum-Bestände (119 | 5.8.2)



Phytosoziologie	-
kennzeichnende Pflanzenarten	Fichte, Schwarz-Kiefer, Douglasie, Adlerfarn, Brombeere
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	nur fünf relativ kleine Flächen, drei in der Südhälfte, zwei in der Nordhälfte
Werte:	Kiefernforst im Norden mit sehr dichter Strauchschicht mit Lianen (Gewöhnliche Waldrebe)
Defizite:	Bodenversauerung, naturraumfremde u. lebensraumuntypische Baumschicht, arten- und strukturarm
Rechtlicher Status:	-
Erhaltungszustand:	-
Bemerkungen:	

3.3.1.16 Straße / Weg / Platz versiegelt (122 | 6.2.1)



Phytosoziologie	-
kennzeichnende Pflanzenarten	-
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	C.R. 357 in der Mitte des Naturschutzgebietes
Werte:	-
Defizite:	kein Biotopwert
Rechtlicher Status:	-
Erhaltungszustand:	-
Bemerkungen:	Das Gebiet weist nur sehr wenige versiegelte Flächen auf.

3.3.1.17 Unbefestigter Weg (124 | 6.2.3)



Phytosoziologie	Mesobromion- / Arrhenatherion-Fragmentgesellschaft
kennzeichnende Pflanzenarten	Aufrechte Trespe, Glatthafer, Scabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Bibernelle
bemerkenswerte Pflanzenarten:	mehrere Magerkeitszeiger, mehrere Arten der Aktionspläne Glatthaferwiesen u. Kalk-Halbtrockenrasen, Arten des Anhangs der Biodiversitätsverordnung
bemerkenswerte Tierarten:	bei Übersichtsbegehung auffällig viele Tagfalter, Hautflügler und Heuschrecken
Vorkommen	ein Feldweg im Osten sowie ein Waldweg im Norden des Gebietes
Werte:	lokal sehr artenreich, Rückzugsort für Arten, die in den angrenzenden, intensiv genutzten Flächen verdrängt wurden, Versickerung von Oberflächenwasser (im Vergleich zu Asphalt), lokal hohes Blütenangebot
Defizite:	-
Rechtlicher Status:	nicht ermittelt, eventuell Lux. Naturschutzgesetz: Art. 17-Biotop, eventuell mit bedrohten Arten des noch zu erstellenden Habitat-Aktionsplans „artenreiches Magergrünland“
Erhaltungszustand:	-
Bemerkungen:	

3.3.1.18 Hohlweg (125 | 6.2.4)



Phytosoziologie	Luzulo-Fagenion-Fragmentgesellschaft
kennzeichnende Pflanzenarten	Rotbuche, Gewöhnlicher Dornfarn
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	nur ein kurzer Abschnitt im äußersten Süden des Naturschutzgebietes
Werte:	kulturhistorisches Relikt, landschaftsästhetischer Wert
Defizite:	
Rechtlicher Status:	nicht ermittelt, eventuell Lux. Naturschutzgesetz: Art. 17-Biotop
Erhaltungszustand:	-
Bemerkungen:	

3.3.1.19 Sonstige Verkehrsinfrastrukturen (127 | 6.2.6)

Rastplatz mit Grünfläche: ohne Bild

Phytosoziologie	Arrhenatherion-Fragmentgesellschaft und teilversiegelte Fläche
kennzeichnende Pflanzenarten	Glatthafer, Wiesen-Flockenblume, Kleine Braunelle
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	in der Mitte des Naturschutzgebietes
Werte:	Grünfläche relativ extensiv gepflegt, Versickerung von Oberflächenwasser (im Vergleich zu Asphalt)
Defizite:	Teilversiegelung
Rechtlicher Status:	-
Erhaltungszustand:	-
Bemerkungen:	-

3.3.1.20 Kleine Gebäude, Schuppen (130 | 6.3.3)



Phytosoziologie	-
kennzeichnende Pflanzenarten	-
bemerkenswerte Pflanzenarten:	-
bemerkenswerte Tierarten:	-
Vorkommen	ein kleiner Schuppen im Südosten des Gebietes
Werte:	-
Defizite:	kein Biotopwert
Rechtlicher Status:	-
Erhaltungszustand:	-
Bemerkungen:	-

3.3.2 Zusammenfassende Analyse der Habitat-Werte

Beim zukünftigen Naturschutzgebiet handelt es sich um einen Landschaftsausschnitt von besonders hohem Wert, da hier eine Vielzahl von Habitaten versammelt ist, die nach nationalem und internationalem Recht geschützt sind.

Folgende Habitate (nach Anhang I der FFH-Richtlinie) und Biotope (nach Art. 17 des luxemburgischen Naturschutzgesetzes) wurden bislang im Gebiet nachgewiesen:

- Lebensraumtyp **6210** – Kalk-Halbtrockenrasen, orchideenreich, prioritärer Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie.
- Lebensraumtyp **9110** – Hainsimsen-Buchenwald
- Lebensraumtyp **9130** – Waldmeister-Buchenwald
- Biotopkataster **BK09** – Streuobstwiese
- Biotopkataster **BK13** – Wälder mit mehr als 50 % Laubbaumarten
- Biotopkataster **BK17** – Gebüsch
- noch zu prüfen: Biotopkataster **BK19** – unbefestigter Feldweg und Hohlweg

Das zukünftige Naturschutzgebiet weist zudem folgende Habitate auf, für die gemäß nationalem Naturschutzplan von 2017 ein prioritärer Aktionsplan besteht bzw. für die ein prioritärer Aktionsplan ausgearbeitet werden soll:

- artenreiches Magergrünland (LRT 6510, LRT 6410, BK10 und deren bedrohte Wiesen-Arten), Habitat-Aktionsplan noch aufzustellen

Der nationale Naturschutzplan von 2017 listet zudem Habitate auf, die in andere prioritäre Habitat- oder Arten-Aktionspläne zu integrieren sind. Folgendes Habitat dieser Kategorie wurde im Gebiet nachgewiesen:

- Biotopkataster **BK09** – Streuobstwiese